



Sie brauchen keine Brecheisen mehr und müssen auch keine Fensterscheiben mehr einschlagen. Das elektronische Hacken von Schlüsseln aus der Ferne ist neuerdings die beliebteste Methode der Autodiebe.

Schlüssel, mit denen man ein Fahrzeug aus der Ferne verriegeln kann, machen das Leben zwar einfacher, setzen das Auto aber auch erhöhter Gefahr eines Diebstahls aus. Als ein Bewohner des Departements Somme eines Morgens aus dem Haus geht, glaubt er zu träumen: Sein Fahrzeug ist mitten in der Nacht spurlos verschwunden. Die Täter haben mithilfe einer elektronischen Box die Frequenz des elektronischen Schlüssels abgefangen und das Auto so entwendet. Ein solches Gerät ist im Internet für etwa 5.000 Euro erhältlich.

Lösungen zur Verhinderung von Diebstählen

Die Gendarmerie des Departements Somme bearbeitet derzeit mehr als 200 ähnliche Fälle, in die kriminelle Netzwerke verwickelt sind, die die gestohlenen Fahrzeuge nach Afrika oder Osteuropa weiterverkaufen. Um sich vor solchen Diebstählen zu schützen, rät Jean-Jacques Messuve, Verkaufsberater bei Auto-Picardie, einen Tracker in das Fahrzeug zu bauen oder einfach ganz klassisch das Lenkrad mit einer Metallkralle zu blockieren. Eine andere Möglichkeit ist, den Autoschlüssel in einer mit Aluminium gefütterten Tasche zu verstauen, die die Ausbreitung der Schlüsselwellen verhindert.